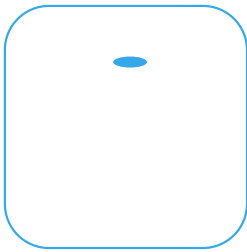


WTL



An alle erreichbaren Haushalte

[www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de)



# 34. WTL AKTUELL

## TIPP

**"Duschen statt baden"** lautet eine wichtige Wassersparregel - denn ein Vollbad verbraucht ca. 160 Liter Trinkwasser. Und da die Badewannen vom Design her tendenziell größer werden, kommen auch schnell über 200 Liter zusammen. Beim Duschen verbrauchen Sie hingegen nur etwa 30 - 50 Liter Wasser - und neue "Spar-Brauseköpfe" verringern den Verbrauch noch einmal. Beim Baden läßt sich aber auch schnell die Hälfte an Wasser einsparen: einfach zu Zweit baden!

### August 2015 - Inhalt:

- S. 2-3 **Neubau der Trinkwassertransportleitung DN 600 WW Dörenthe – HB Rochus, 2. Bauabschnitt**
- S. 3-4 **Wasserwerk Brochterbeck – Sanierung Brunnenfeld Süd**
- S. 5 **"Blickpunkt Ibbenbüren" - neuer Messestand mit nachhaltiger Nutzung!**
- S. 5 **Unsere neuen Auszubildenden in 2015**
- S. 6 **TRINX Firmenfit 2015 - Startschuss ist gefallen!**
- S. 7 **Novellierung der Düngeverordnung (DüV)**
- S. 8 **Girls' Day 2015**
- S. 9 **Wasser - International: Brasilien**
- S. 10 **Rezept: Brombeer-Joghurteis**
- S. 11 **Kleine Wasserratten**
- S. 12 **2 ANTL-Kindergeburtstage verlost - Gewinner sind ...**

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, sie hatten eine schöne Sommerferienzeit mit vielleicht neuen, interessanten Erlebnissen und Erfahrungen in fremden Ländern.

Unsere jungen Kunden bedauern sicherlich das Ende der Schulferien - wir wünschen aber Allen einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr!

Falls sich jemand von Euch um eine Geburtstagsparty in der Natur beworben hatte - auf der Rückseite geben wir die Gewinner bekannt.

Der WTL war und ist natürlich auch in den Ferienmonaten aktiv und so nutzen wir das schöne Wetter für einige Baumaßnahmen: mehr dazu auf den Seiten 2 bis 4.

Auf Seite 5 finden Sie noch einen kleinen Nachbericht zur "Blickpunkt Ibbenbüren" und wie wir unseren neuen Messestand "nachhaltig" weiter nutzen.

Das Projekt "TRINX Firmenfit 2015" ist vielversprechend gestartet - weitere 6 Kommunen machen mit (siehe Seite 6).

Und auf Seite 7 finden Sie kurz unseren Standpunkt und Argumente für eine neue "Düngeverordnung" - damit wir Ihnen auch in Zukunft bestes Trinkwasser liefern können.

Wir freuen uns alle auf noch hoffentlich viele weitere Sonnentage und einen schönen, farbigen Herbst.

Und bei Durst zu Hause oder am Arbeitsplatz, denken Sie daran:

**Wir sorgen für gutes Wasser!**



*Steingröver*  
Heinz Steingröver  
Verbandsvorsteher



*Knipper*  
Johann Knipper  
Geschäftsführer



**Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land**  
Wir sorgen für gutes Wasser

# Neubau der Trinkwassertransportleitung DN 600 Wasserwerk Dörenthe – Hochbehälter Rochus, 2. Bauabschnitt

Wie schon berichtet, hat der Vorstand des WTL Ende des Jahres 2013 entschieden, die Trinkwassertransportleitung zwischen dem WW Dörenthe und dem HB Rochus im Zeitraum 2014 bis 2017 in insgesamt 4 Bauabschnitten komplett zu erneuern (Gesamtlänge mit Anschlussleitungen ca. 9,43 km).

Die vorhandene Trinkwassertransportleitung zwischen dem Wasserwerk (WW) Dörenthe und dem Hochbehälter (HB) Rochus wurde in den Jahren 1951 bis 1953 von der Preussag AG Steinkohlenbergwerke Ibbenbüren zur Versorgung der Zechenbetriebe und des Steinkohlekraftwerkes gebaut.

Die Trinkwasserleitung wurde seinerzeit mit einem Durchmesser von 450 mm (DN 450) aus dem Material Grauguss (GG) errichtet. Sie hat eine Länge von 7,41 km. Insgesamt werden zurzeit ca. 3,3 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser über die Leitung transportiert.

Aufgrund der Leitungsdimension von 450 mm beträgt die max. Transportkapazität ca. 500 m<sup>3</sup>/h.

2

Das zukünftige Versorgungskonzept sieht den Neubau des WW Dörenthe mit einer Kapazität von 4,7 Mio. m<sup>3</sup> im Jahr vor.

Die Ausweitung der Jahreskapazität bedeutet gleichzeitig



Rot markiert: Verlauf des 2. Bauabschnittes



Eine exakte Verlegung ist wichtig für einen störungsfreien Betrieb

auch eine Erhöhung der max. Stundenabgabe des WW Dörenthe auf 880 m<sup>3</sup>.

Für diese Stundenmenge reicht der Querschnitt der vorhandenen Transportleitung nicht aus.

Daher ist eine Vergrößerung des Querschnittes auf 600 mm erforderlich.

Zudem hat die vorhandene Transportleitung nach über 60jährigem Betrieb das Ende der technischen Nutzungsdauer erreicht, so dass eine Erneuerung in naher Zukunft ohnehin erforderlich werden würde.

Auch aufgrund des Schadensbildes - u. a. kam es in den letzten Jahren zu mehreren Rohrbrüchen - ist eine komplette Erneuerung erforderlich.

Ein längerer Ausfall der Transportleitung wäre kaum zu kompensieren.

## 1. Bauabschnitt

Anfang August 2014 erfolgte am WW Dörenthe der Startschuss des 1. Bauabschnittes.

Im Zeitraum August 2014 - Juni 2015 wurde dann sukzessive über einen Zeitraum von 11 Monaten entlang der Münsterstraße B 219 in nördlicher Richtung bis zur Einmündung Lehener Esch auf einer Länge von rund 3,73 km die Trinkwasserleitung erneuert.

## 2. Bauabschnitt

Seit Mitte Juni 2015 erneuert der WTL mit dem 2. Bauabschnitt ein weiteres ca. 2,31 km langes Teilstück der Trink-

Weitere Informationen zum Baufortschritt werden zu gegebener Zeit auf der Homepage des WTL - [www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de) - veröffentlicht.



Beim Rohrleitungsbau muss "angepackt" werden



Die Muffenrohre werden gesteckt - die Rohrenden erhalten einen gesonderten Korrosionsschutz

wasserleitung von der Einmündung Lehener Esch bis zur Nordseite des Aasees in Ibbenbüren.

Zum Leistungsumfang gehört auch der Neubau der Druckminderanlage (DMA) "Gewerbegebiet Ibbenbüren-Süd" an der Gutenbergstraße.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes sowie die Einbindung in das vorhandene Leitungssystem soll bis Ende 2015 erfolgen.

## 3. und 4. Bauabschnitt

Realisierung bzw. Umsetzung in den Jahren 2016 und 2017.

# Wasserwerk Brochterbeck – Sanierung Brunnenfeld Süd

**Das Wasserwerk Brochterbeck ist das größte Wasserwerk des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land (WTL).**

Mit der Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage Brochterbeck im Jahr 1984 wurde auch zeitgleich die vorhandene Wassergewinnungsanlage um das Brunnenfeld Süd mit insgesamt 2 Horizontalfilterbrunnen und 5 Vertikalfilterbrunnen erweitert.

Aufgrund der hohen Eisen- und Mangankonzentrationen im geförderten Rohwasser des Brunnenfeldes Süd und der damit verbundenen Brunnenalterung (Eisen- und Mangana-blagerungen in den Kiesschüttungen) hat - trotz der in der Vergangenheit mehrfach durchgeführten Regenerierungsmaßnahmen - die Leistungsfähigkeit aller 7 Brunnen gegenüber dem Neubauzustand bereits erheblich nachgelassen.

Nach 30-jährigem Betrieb waren deutliche Abnutzungerscheinungen und qualitative Mängel am Brunnenbauwerk und an den anlagen- und elektrotechnischen Einrichtungen der 7 Förderbrunnen erkennbar.

Und einige Einrichtungen entsprachen auch nicht mehr dem Stand der Technik. Bei den Vertikalfilterbrunnen konnte zudem die statische Belastbarkeit der OBO-Holzfilter nicht mehr gewährleistet werden. Daher wurde Ende 2012 entschieden, die 5 Vertikalfilterbrunnen komplett neu zu bauen und bei den beiden Horizontalfilterbrunnen die technische Ausrüstung zu erneuern.

Nachdem in 2013 die Vorerkundungsbohrungen erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wurde am 12. Mai 2014 durch die Fa. Engert aus Minden mit dem Neubau der 5 Vertikalfilterbrunnen (Brunnenbohrungen, Brunnenausbauten aus Edelstahl) begonnen.

Diese Teilarbeiten konnten Ende Juli 2014 abgeschlossen werden.

Anfang August 2014 wurde mit dem Bau der fünf Brunnenabschlussbauwerke durch die Firma Niehaus aus Ibbenbüren begonnen.

Nach einer 7-monatigen Bauzeit konnten diese Ende Februar 2015 dem WTL übergeben werden.

Anfang März 2015 erfolgte innerhalb von zwei Wochen die anlagentechnische Ausrüstung durch die Firma Strabag aus Osterwalde.

3

Fortsetzung nächste Seite ->



Neueste Technik im "Haus" der Vertikalfilterbrunnen

## Fortsetzung: Wasserwerk Brochterbeck – Sanierung Brunnenfeld Süd

Direkt im Anschluss konnte mit dem Einbau der elektro- und steuerungstechnischen Ausrüstung der Vertikalbrunnen durch die Firma B+R aus Ibbenbüren begonnen werden.

300 mm aus dem Material PE100 RC auf dem Brunnenfeld Süd zum Anschluss der Vertikal- und Horizontalfilterbrunnen.

Nachdem die 5 neu gebauten Vertikalbrunnen nunmehr seit ca. 3 Monaten störungsfrei laufen, kann jetzt auch die Sanierung der 2 Horizontalfilterbrunnen erfolgen.



Das neue "Brunnenfeld Süd" im WW Brochterbeck

Bei dieser Sanierung werden die Schaltanlagen, die elektro- und steuerungstechnischen Ausrüstungen und die Prozessanbindungen an das Wasserwerk Brochterbeck erneuert sowie hochenergieeffiziente Pumpen eingebaut.

Diese Arbeiten werden voraussichtlich Ende August 2015 abgeschlossen sein.

Die Gesamtinvestition für den kompletten Neubau der 5 Vertikalfilterbrunnen und die Teilsanierung der beiden Horizontalfilterbrunnen wird sich voraussichtlich auf ca. EUR 2,6 Mio. belaufen.



Neuer Rohrreinigungsschacht (links) und Trafostation

Bei diesen Arbeiten wurden zusätzlich 1 neuer Rohrreinigungsschacht und 2 neue Trafokompaktstationen in Betonfertigteilm Bauweise aufgestellt und angeschlossen.

Diese Arbeiten einschließlich Wegebau wurden durch die Firma Köster GmbH aus Osnabrück ausgeführt.

Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen waren, konnten die Brunnen am 20.05.2015 in Betrieb genommen werden und fördern seit diesem Zeitpunkt automatisiert und störungsfrei das Rohwasser zur Wasseraufbereitung in das Wasserwerk Brochterbeck.

Die gesamte Fertigstellung aller Arbeiten einschließlich



Neuer Vertikalfilterbrunnen



Horizontalfilterbrunnen

Abnahme erfolgte schließlich am 22.07.2015.

Parallel zu der Brunnenneubaumaßnahme erfolgte von November 2014 bis März 2015 die Neuverlegung der Rohwasserleitungen mit einem Durchmesser von 200 und

## "Blickpunkt Ibbenbüren" - neuer Messestand mit nachhaltiger Nutzung!



Neuer Messestand auf der "Blickpunkt Ibbenbüren" -  
3 Themen im Fokus, Kinderecke und frisches Trinkwasser aus dem "Hahn"

**Zum 4. Mal (14. - 17. Mai 2015) fand die beliebte Verbrauchermesse "Blickpunkt Ibbenbüren" statt und vielen ist unser neuer Messestand positiv aufgefallen.**

Zuerst einmal möchten wir, das gesamte Messe-Team vom WTL, uns bei unseren zahlreichen Besuchern für die tollen Tage und die netten Gespräche bedanken!

Das Wetter spielte einigermaßen mit und so war das Interesse der Besucher an den Themen Bauen, Energie und Technik, die von vielen Ausstellern interessant präsentiert wurden, doch recht groß.

Auch wir der WTL waren wieder präsent - und wie den meisten Besuchern auch sofort aufgefallen ist, haben wir für die "Blickpunkt" in einen neuen Messestand investiert.



Große Displays zeigen um was es geht: Wasser und Gesundheit

Im Mittelpunkt standen die Hauptthemen "Natur", "Wasser", und "Gesundheit" - denn alle Themen stehen in einer engen Abhängigkeit miteinander! Die Themen wurden mit Hilfe von kurzen Filmen unterhaltsam in Szene gesetzt.

[www.wtl-wasser.de](http://www.wtl-wasser.de)

Neben ausführlichen Informationen zum WTL und Themen rund um unser Trinkwasser, fand unsere Kinderecke und unser frisches, kostenloses Trinkwasser großen Anklang.

Und wichtig, wenn man wie wir "nachhaltig" denkt: Der neue Messestand wurde vom Konzept so geplant, dass die für uns entworfenen Standelemente weiterverwendet werden können - und so stehen die großen Info-Displays und Wasserwände jetzt bei uns im Foyer!

Hier sorgen Sie bei wartenden Besuchern für unterhaltsame Abwechslung und angenehmes Raumklima!



Info-Displays und Wasserwände sind jetzt "Blickfang" im Foyer des WTL

**Herzlich willkommen!**

**Seit 01. Aug. 2015 im Team: Jannik Heilmann (links) und Jonas Brecht (rechts) als Auszubildende "Rohrleitungsbau".**

**Wir bilden aus: Rohrleitungsbauer/in  
Kauffrau/-mann für Büromanagement**

**Bewerbungen  
an:**

**Herrn Uwe Lempert  
ulempert@wtl-wasser.de  
Tel.: 0 54 51 - 900 210**

**Unsere Ausbilder: Uwe Lempert (2 v. l., Leiter Personal /  
Ausbilder Büro), Thomas Büchter (3 v. l., Meister Haus-  
anschlüsse / Ausbilder Rohrleitungsbauer) und Bertold  
Schweer (4 v.l., Meister Rohrnetz).**



**Wir sorgen  
für gutes Wasser!**

## Startschuss für "TRINX Firmenfit 2015" ist gefallen



Prof. Dr. Ingo Froböse vom Zentrum für Gesundheit der Deutschen Sporthochschule Köln (1. Reihe Mitte), Johann Knipper, WTL-Geschäftsführer und weitere Teilnehmer

**Weitere sechs Kommunen konnten für die betriebliche Gesundheitsformel gewonnen werden.**

Am 11. Juni fiel in Lengerich der offizielle kreisweite Startschuss für **TRINX Firmenfit 2015**, der gemeinsamen Kampagne des WTL mit den Wirtschaftsförderungen der Kommunen Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Ibbenbüren sowie Tecklenburg, der Knappschaft und dem Wasser für Menschen e.V..

Bei der Auftaktveranstaltung fanden sich Vertreter von über 70 Unternehmen aus den teilnehmenden Städten und Gemeinden in den Räumen der Stadtparkasse am Rathausplatz ein.

Begrüßt wurden die Gäste von Lengerichs Bürgermeister Friedrich Prigge und WTL-Geschäftsführer Johann Knipper.

Gebannt lauschten die zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmer anschließend dem Vortrag von ARD-Gesundheitsexperte Prof. Dr. Ingo Froböse, der unter

dem Titel "Fitness & Gesundheit – Geschenk oder harte Arbeit?" Insider-Tipps zur betrieblichen Gesundheitsförderung verriet.



Prof. Dr. Ingo Froböse - Vortrag bei der TRINX Firmenfit-Veranstaltung

Darüber hinaus zeigten die TRINX-Initiatoren bei der Veranstaltung auf, mit welchen Mitteln sie die regionalen Unternehmen bei der Umsetzung des Kampagnenkonzeptes unterstützen werden.

„Die Attraktivität und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens hängt langfristig von seinen Mitarbeitern ab“, erklärt Froböse. „Studien belegen, dass Unternehmen durch das Angebot einer betrieblichen Gesundheitsförderung im Wettbewerb um Fachkräfte die Nase vorn haben.“

Im Anschluss an Froböse folgten weitere interessante Vorträge zu dem Thema von Thomas Kötterheinrich von der Knappschaft und Vanessa Rietmann vom Institut für Gesundheitsförderung in Hörstel.

Ab sofort können sich alle Unternehmen der teilnehmenden Städte und Gemeinden unter **[anfrage.trinx.info](http://anfrage.trinx.info)** für eine **TRINX Firmenfit** Frischequelle bewerben.

Die ersten Bewerber werden vom WTL mit einem einmaligen Zuschuss je nach Gerät zwischen EUR 300 und 500

bis zu einem Maximalbetrag von insgesamt EUR 5.000 bezuschusst.

Es gilt dabei die Reihenfolge der eingegangenen Bewerbungen.

# Novellierung der Düngeverordnung (DüV)

## Wegen Nichteinhaltung der europäischen Nitratrichtlinie hat die EU-Kommission gegen Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet.

Da der Einsatz von Düngemitteln in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle spielt, muss die bisherige Düngeverordnung (DüV) novelliert werden.

Der erste Entwurf aus Dezember 2014 muss nach Ansicht der Wasserwirtschaft jedoch dringend nachgebessert werden - eine Forderung, die der WTL mit Nachdruck unterstützt.

Untersuchungen des Umweltbundesamtes und des Sachverständigenrats für Umweltfragen bescheinigen Deutschland ein Stickstoff-Problem. So wird der zulässige Nitrat-Gehalt von 50 mg/l im Grundwasser und in Oberflächengewässern an zahlreichen Messstellen überschritten - mit steigender Tendenz.

Vor allem die intensive Landwirtschaft in Deutschland trägt dazu bei, obwohl sich die Landwirte in aller Regel an die gesetzlichen Vorgaben halten.

## Gesetzesentwurf im Überblick

Der Entwurf für eine novellierte DüV beinhaltet im wesentlichen folgende Inhalte:

- Die organische Düngung wird jährlich auf max. 170 kg Stickstoff (N) pro Hektar (ha) beschränkt.
- Bilanzüberschüsse (Stickstoffeintrag über Düngemittel abzgl. Stickstoffentnahme über Ernte = Bilanzüberschuss) dürfen ab 2020 max. 50 kg N/ha ausmachen; allerdings sind bis dahin noch bis zu 60 kg N/ha zulässig.
- Uferrandstreifen müssen mindestens 4 m breit sein.

## Forderungen der Wasserwirtschaft

Der Entwurf geht uns, der Deutschen Wasserwirtschaft, nicht weit genug. Um die vereinbarten Gewässerschutzziele zu erreichen, sind folgende Änderungen unverzichtbar:

- Die DüV muss an die Nitratrichtlinie gekoppelt werden, die u. a. auch Gegenmaßnahmen bei Überschreitung des Grenzwerts vorschreibt.
- Für alle Betriebe ist die sog. Hoftorbilanz verbindlich einzuführen. Gemessen werden dabei die Stickstoffmengen, die über Dünger oder Tierfutter auf den Hof gelangen, sowie diejenigen, die den Hof in Form landwirtschaftlicher Produkte wieder verlassen.

- Die Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger (Gülle) müssen mindestens für die in sechs Monaten aufkommende Menge ausreichen, in Problemgebieten mindestens für neun Monate. Damit wäre sichergestellt, dass die im Zeitraum des Ausbringungsverbots anfallende Gülle zusammen mit Restbeständen zwischengelagert werden kann und ein Sicherheitspuffer vorhanden ist.

- Uferrandstreifen müssen eine Mindestbreite von 5 m aufweisen. Bei größerer Hangneigung kann der Pflichtabstand zum Gewässer auf bis zu 10 m angehoben werden.

Der WTL unterstützt diese Forderungen. Die Einwände der Wasserwirtschaft könnten noch berücksichtigt werden - die neue DüV soll noch in diesem Jahr verabschiedet werden.



## Kooperativer Gewässerschutz

In den Wasserschutzgebieten des WTL existieren z.Zt. 3 Kooperationen "Landwirtschaft/Wasserwirtschaft". Die erste Kooperation im Tecklenburger Land wurde 1994 im Wasserschutzgebiet Brochterbeck/Wechte gegründet. Insgesamt 137 Landwirte arbeiten mittlerweile kooperativ mit dem WTL in Sachen Gewässerschutz zusammen.

Der WTL finanziert u. a. die Beratung der Landwirte im Hinblick auf eine gewässerschonende Bewirtschaftung. Ferner wird der Kauf von Geräten zur Bestimmung des Nährstoffgehaltes der Gülle, der Zwischenfruchtanbau sowie Stickstoffuntersuchungen im Boden (Nmin) bezuschusst. Zahlreiche Proben und Analysen in den Wassereinzugsgebieten dienen dazu, die Effektivität der Kooperation zu überwachen. Auch die Erweiterung von Gülle-Lagerraum wird vom WTL finanziell unterstützt. Zusätzlich hat der WTL einen Güllegemeinschaftsbehälter im Wasserschutzgebiet Dörenthe gebaut.

Aber selbst die beste Zusammenarbeit kann die Stickstoff- bzw. Nitrat-Problematik nicht lösen. Eine Veränderung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der DüV, ist daher auf jeden Fall erforderlich.

Z.T. Textpassagen aus dem Artikel "Diskussion um neue Düngeverordnung" (© Zeitschrift "transparent - Informationen aus der Gelsenwasser-Gruppe", Ausgabe Mai 2015)

# Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

**Am 23. April 2015 fand in ganz Deutschland wieder der Mädchen-Zukunftstag statt, besser bekannt als "Girls' Day".**



Die "Girls" vom "Girls Day" - Spaß an technischen Aufgaben

Seit vielen Jahren gibt es diesen "Girls' Day" - die Grundidee war, Mädchen für technische, typische "Männer-Berufe" zu begeistern - und zwar in dem sie sich diese Berufe einmal an einem Tag in der Praxis in teilnehmenden Unternehmen anschauen.

Heute machen auch die Jun-

gen mit und schauen sich einmal typische "Frauenberufe" an - so sollen Vorurteile und Klischees abgebaut werden.

Auch der WTL beteiligte sich bereits zum 8. Mal am "Girls-Day".

Insgesamt 8 Mädchen und 1 Junge im Alter von 12 - 14 Jahren besuchten uns und informierten sich über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung.

Es wurden drei Stationen durchlaufen:

Los ging es auf einer Rohrleitungsbaustelle in Tecklenburg-Leeden, wo unter fachlicher Anleitung von Herrn Behrens eine neu verlegte



Auch Jungen machen am "Girls Day" mit - gemeinsam geht es besser!

Wasserleitung eingemessen wurde. sich dann alle über ein kleines Präsent freuen.



Die "Girls" und "Boys" vom "Girls Day" mit Ihren WTL-Betreuern

Nächste Station war das Wasserwerk Brochterbeck. Dort erklärten Herr Michel und Herr Klostermeyer den Weg des Rohwassers zum Trinkwasser und wie die Qualitätskontrolle des Wassers funktioniert. Dazu wurden im Labor einige Wasserproben untersucht. Ganz begeistert waren die Teilnehmer über den im Wasserwerk integrierten Wasserbehälter (sieht aus wie ein "großes Schwimmbecken").

Nach der Mittagspause ging es für alle in den Bauhof mit angeschlossenem Materiallager.

Es wurden die verschiedenen Rohrmaterialien von Herrn Langemeyer vorgestellt und ein Hydrantenstandrohr zu sammengebaut.

Am Ende des Tages durften

Der WTL hofft so, einen Beitrag zu leisten, um in Zukunft



Ganz genau hinschauen!

für seine technischen Aufgabengebiete auch weibliche Mitarbeiter zu interessieren.

Denn der demographische Wandel wird in Zukunft viele Unternehmen dazu zwingen, für seine technischen und handwerklichen Aufgabengebiete mehr weibliche Mitarbeiter zu interessieren und attraktive Einstellungsbedingungen zu schaffen!





## Wasser - International Brasilien



Die Strompreise wurden bereits Anfang 2015 erhöht und weitere Preisanstiege drohen, auch bei Lebensmitteln.

Die brasilianische Regierung versucht, mit einer Kampagne gegen Wasserverschwendung die Lage kurzfristig zu verbessern, aber nachhaltige Konzepte zur Lösung des Problems fehlen.

Und so sinkt in Brasilien mit den Pegeln auch die Stimmung der Bevölkerung auf ein Rekordtief.

Millionen Menschen zahlen jetzt den Preis für das Gewinnstreben von Wenigen, das hinter der massiven Abholzung steckt.



**Den Megastädten Brasiliens geht das Wasser aus - Millionen Brasilianer sitzen auf dem Trockenen: so lauteten die Schlagzeilen Anfang 2015.**

Über dem Amazonas bildet sich zu wenig Regen.

Grund ist die zunehmende Entwaldung. Sie führt dazu, dass sich über der schon zur Hälfte abgeholzten Savanne Südamerikas ein stabiles Wetterhoch bildet.

Dadurch fällt seit Jahren weiter im Süden viel zu wenig Regen.

Es ist eine Jahrhundertdürre: São Paulo und zunehmend auch Rio haben nicht mehr ausreichend Wasser für ihre Millionen von Menschen.

Und Forschungsergebnisse belegen eindeutig den Zusammenhang von Entwaldung und Wassermangel.

Es regnet schon seit vier Jahren deutlich unter dem langjährigen Mittelwert!

Längst aber sinken nicht nur die Pegel der Stauseen rund um São Paulo, sondern in der Megacity Brasiliens wird das Wasser derart knapp, dass Rationierungen drohen.

Schon jetzt ist in kleineren Städten um São Paulo die Trinkwasserversorgung nicht mehr konstant.

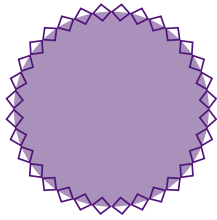
Das führt nicht nur zu Versorgungsproblemen, sondern schädigt auch die brasilianische Wirtschaft nachhaltig:

Bauern klagen, dass ihre Felder vertrocknen, Wasserkraftwerke wurden abgeschaltet und Stromausfälle drohen.



Den in Brasilien gilt: "Wald bedeutet Wasser"! Und mehr Abholzung bedeutet ganz einfach weniger Wasser!

# Selbstgemachtes Brombeer-Joghurt-Eis



## Zutaten:

**40 Gramm Puderzucker**

**1 Ei (Größe M)**

**125 gr Brombeeren**

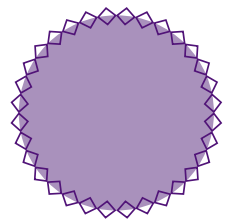
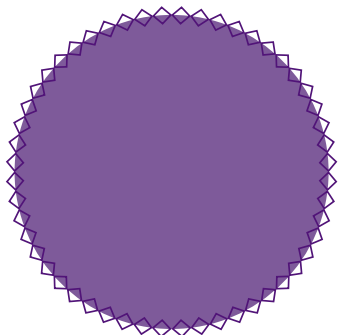
**75 gr Joghurt (3,5 %)**

## So wirds gemacht:

- 1.** Sortieren Sie frische Brombeeren (schlechte aussortieren) und waschen Sie diese. Wenn Sie Tiefkühl-Brombeeren verwenden, lassen Sie diese auftauen.
- 2.** Pürieren Sie die Beeren mit dem Mixstab und streichen Sie das Beerenmus durch ein Sieb.
- 3.** Schlagen Sie das Ei und den Puderzucker mit dem Handrührgerät cremig. Dann rühren Sie nach und nach das Beerenmus und den Joghurt unter.
- 4.** Füllen Sie die Masse in eine Eisform und lassen Sie das Eis im Gefrierfach mindestens 6 Stunden gefrieren

## ... lecker!

Das Rezept schmeckt auch mit anderen Beeren hervorragend, beispielsweise Erdbeeren oder Himbeeren.



# Kleine Wasserratten

Buntstifthalter selber machen!

## Das benötigt Ihr:

- eine saubere Konservendose
- Strohhalme in beliebigen Farben
- Klebstoff (Alleskleber)

1. Die Strohhalme sollten ca. 1-2 cm länger sein, als die Dose hoch ist. Schneidet die Strohhalme in eine passende Länge (alle gleich lang).
2. Klebt die Strohhalme senkrecht an der Dose fest, bis diese komplett bedeckt ist. Ihr könnt dabei Farbmuster gestalten oder einfach bunt durcheinander kleben.



Fertig! Jetzt habt Ihr aus einer einfachen Dose einen schönen, farbigen Aufbewahrungsort für Eure Buntstifte gebastelt.

## Experiment: Teelicht-Wasserpumpe

Hier ein physikalisches Experiment für Tüftler.

Eine Kerze (z.B. Teelicht) wird in eine flache Schale gestellt und angezündet. Über die Kerze wird eine Glas gestülpt. Dann gebt Ihr ein wenig Wasser in die Schale.

Nachdem die Kerze ausgegangen ist, füllt sich, wie von Zauberhand, das Glas mit Wasser!

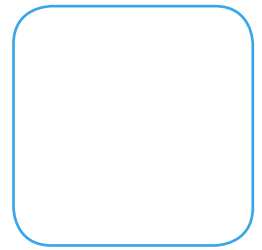
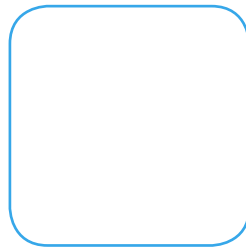
### Warum geschieht das so?

Während die Kerze brennt, erhitzt sich die Luft im Glas. Nachdem die Kerze aus ist, fehlt diese Hitze und die Luft kühlt rasch ab.

So entsteht ein Unterdruck und dieser Unterdruck "saugt" das Wasser in das Glas.

So gleicht das einströmende Wasser den Unterdruck wieder aus.

Wir sorgen  
für gutes Wasser!



**Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land**  
Wir sorgen für gutes Wasser

## WTL verlost erneut zwei ANTL-Kindergeburtstage - und die Gewinner sind ...



Arbeitsgemeinschaft  
für Naturschutz  
Tecklenburger Land e.V.

Der WTL unterstützt, aufgrund der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit, auch 2015 die **Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL)** - denn eine saubere Natur ist die Grundlage für gesundes Wasser!

Ein Teil dieser Unterstützung beinhaltet das "Sponsoring" zweier ANTL-Kindergeburtstage in der Natur, für die der WTL die Kosten übernimmt.

Bei der Verlosung hatten folgende Gewinner Glück und können so bereits Ihre nächste Geburtstagsparty in der Natur planen:

**Martin Steuter aus Recke**

**Greta Plogmann aus Tecklenburg**

**Herzlichen Glückwunsch vom WTL und viel Spaß bei Euer Party!**

## 34. Kundenzeitung August 2015

Verwaltung:  
Wasserversorgungsverband  
Tecklenburger Land (WTL)  
Fuggerstr. 1  
49479 Ibbenbüren (Laggenbeck)

Geschäftsführung:  
Johann Knipper  
Tel.: 0 54 51 - 900 0  
Fax: 0 54 51 - 900 201  
e-mail: info@wtl-wasser.de

Wasserqualität /  
Öffentlichkeitsarbeit / Infomaterial:  
Karl Wiese  
Tel.: 0 54 51 - 900 231  
e-mail: kwiese@wtl-wasser.de

Verbrauchsabrechnung:  
Mechthild Heeger  
Tel.: 0 54 51 - 900 207  
e-mail: mheeger@wtl-wasser.de  
Sascha Teepe  
Tel.: 0 54 51 - 900 242  
e-mail: steepe@wtl-wasser.de

Hausanschlussabrechnung,  
Standrohrausleihe:  
Annette Bögel  
e-mail: aboegel@wtl-wasser.de  
Elke Suhre  
e-mail: esuhre@wtl-wasser.de  
Tel.: 0 54 51 - 900 215

Anschlussbeiträge:  
Florian Hagenau  
e-mail: fhagenau@wtl-wasser.de  
Tel.: 0 54 51 - 900 219

**Störungsdienst:  
05451 - 900 100**

### Impressum:

**Herausgeber:** WTL, Fuggerstr. 1, 49479 Ibbenbüren  
**Redaktion:** Johann Knipper (verantw.) in Zusammenarbeit mit MORE<sup>2</sup> IntegratedDesign  
**Gestaltung:** MORE<sup>2</sup> IntegratedDesign (www.more2.de)

### Fotos (links oben nach rechts unten):

Titel: Fotolia, WTL, WTL  
S. 2: WTL,  
Callidus People Fotografie  
S. 3: alle Callidus People Fotografie  
S. 4: alle Callidus People Fotografie  
S. 5: alle MORE2  
S. 6: alle 12Quadrat GmbH  
S. 8: alle Callidus People Fotografie  
S. 9: Fotolia, MORE2, MORE2  
S. 10: alle Fotolia  
S. 11: alle Fotolia  
S. 12: Westfälische Nachrichten